



Kurzvortrag zu Schülerdaten der Beruflichen Schulen des Landkreises Heidenheim

Lennart Wolkersdorfer
(Kaufmännische Schule Heidenheim)

Problematik der Datenlage

Es wird an den Schulen KEINE exakte Statistik geführt, bei der...

- **Schulabgängerinnen und Schulabgänger**
- **Schulabbrecherinnen und Schulabbrecher**
- **Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss**

getrennt nach ***Geschlecht*** und ***Migrationshintergrund*** erfasst werden.

Beispiele für erkennbare Muster

- Ein Schulabgang oder Schulabbruch lässt sich am Austrittsdatum des Verwaltungssystems (ASV) erkennen.
- Das Geschlecht einer Schulabgängerin oder eines Schulabgängers lässt sich i. d. R. durch den Vornamen erkennen.
- Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus einer VABO-Klasse haben immer einen Migrationshintergrund.
- ...

Gesamtzahl und Migrationsanteil

- An den drei Beruflichen Schulen im Landkreis Heidenheim sind derzeit 2811 Schülerinnen und Schüler, davon sind 39,2 % weiblich und 60,8 % männlich.
- Rund 26,1 % der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund, das Geschlechterverhältnis ist hier mit 40,9 % weiblich und 59,1 % männlich fast identisch.

Schulabgängerinnen und Schulabgänger

- **Definition: Schülerinnen und Schüler, welche sich aufgrund von Umzug, aber auch Demotivation, hohen Fehlzeiten, Volljährigkeit (und somit Erfüllung der Schulpflicht) nach beruflichen Schulen oder Alternativen umsehen.**
- Bisher (laufendes Schuljahr) gab es 86 Schulabgängerinnen und Schulabgänger, ein Anteil von etwa 3,1 % im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Schülerinnen und Schüler.
- 72,1 % der Schulabgängerinnen und Schulabgänger waren männlich, hingegen gab es keinen speziellen Zusammenhang bezüglich eines Migrationshintergrunds.

Schulabbrecherinnen und Schulabbrecher

- **Definition: Schülerinnen und Schüler, welche sich nach der Anmeldung in den ersten Schultagen umgehend wieder abmelden.**
- Schulabbruch traf nur auf insgesamt 4 Schülerinnen und Schüler zu und ist daher wenig relevant.
- Es gab keinen speziellen Zusammenhang bezüglich des Geschlechts und/oder eines Migrationshintergrunds.

Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss

- Insgesamt haben 122 von den 2811 Schülerinnen und Schülern keinen Hauptschulabschluss. Das entspricht einer Quote von 4,4 %.
- Signifikant: Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss sind zu fast 84,4 % männlich.
- Etwa 58,2 % der Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss haben einen Migrationshintergrund.

Steigende Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne (Berufs-)Schulabschluss

- Perspektivlosigkeit bei der Berufswahl trotz bester Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- Antriebslosigkeit, Abhängigkeit von Sozialen Medien
(„Ich konnte wieder bis 3 Uhr morgens nicht einschlafen.“)
- geringer werdender Einfluss des Elternhauses
(„Er sagt, er schafft es morgens einfach nicht aufzustehen.“)
- fehlende Struktur im Alltag
(„Ich hatte gestern Training und konnte nicht für die KA lernen.“)